

Das Sächsische Staatsschuldbuch betreffend.

— Durch das jetzt verkündete Gesetz zur Abänderung des Gesetzes vom 25. April 1884, das Staatsschuldbuch betreffend, vom 11. Juni 1906 und die dazu erlassene Ausführungsverordnung vom 14. Juni 1906 sind wesentliche Erleichterungen für die Inhaber von Schuldschreibungen der 3prozentigen sächsischen Rentenanleihen, die ihren Besitz an solchen Papieren in Buchforderungen an den Staat auf ihren Namen oder den Namen eines dritten umwandeln lassen oder solche Papiere für den Zweck der Umwandlung neu erwerben wollen, geschaffen worden.

Die Erleichterungen betreffen hauptsächlich die Erweiterung des Kreises der eintragungsfähigen Gläubiger auch auf außerdeutsche Handelsfirmen, juristische Personen, Personvereine, Genossenschaften und Kassen sowie auf außerdeutsche Anstalten und Vermögensmassen ohne juristische Persönlichkeit, deren Verwaltung von einer öffentlichen Behörde oder unter deren Aufsicht geführt wird, oder deren Verwalter ihre Verfügungsbeugnis in der vorgeschriebenen Weise nachzuweisen vermögen, ferner die Befreiung von der Benützung von Gebühren für die Erwerbung von Buchforderungen und von Stempelabgaben für die Anerkennung von Anträgen und Vollmachten, die sich auf Buchforderungen beziehen, sowie für die Mehrheit der Rechtsgeschäfte, die den Anträgen zugrunde liegen. Außerdem werden die Anträge auf Eintragung von Forderungen nicht mehr, wie zeitlich, bloß bei der Staatsschuldenverwaltung in Dresden angenommen, sondern sie können nebst den umzuwandelnden Schuldschreibungen von nun ab auch bei allen mit der Zahlung von Staatsschuldbuchzinsen beauftragten Kassenstellen der Kassenstellen in Leipzig, den Hauptkassenstellen in Chemnitz, Plauen und Jura und den 350 Stationskassen der sächsischen Staatseisenbahnen mit Ausnahme derjenigen von Dresden, Leipzig, Chemnitz, Plauen und Jura eingereicht, und es kann die Ausführung der Vorzüge für die Anträge und die diesen beizugebenden Verzeichnisse der einzuliefernden Schuldschreibungen von diesen Kassenstellen verlangt werden.

Aber nicht allein werden Schuldschreibungen über 3prozentige jährliche Renten zur Umwandlung in Buchforderungen von den vorerwähnten Kassenstellen angenommen, sondern es können von jetzt an bei diesen und bei der Staatsschuldenverwaltung selbst auch bare Geldbeträge behufs Erwerbung solcher Forderungen eingezahlt werden. Die Kassenstellen vermitteln den Ankauf für die Bareinzahlungen zu erwerben und umzuwandelnden Schuldschreibungen zu den billigsten Bedingungen und berücksichtigen hierbei die Wünsche der Einzahler. Ein bei der Anlegung in Schuldschreibungen sich ergebender Ueberschuß der Einzahlung wird nach Ausführung des Austrags dem Einzahler berechnet und zurückgewährt.

Die Kassenstellen haben über alle durch den Geschäftsbetrieb zu ihrer Kenntnis gelangenden Vermögensangelegenheiten der Beteiligten das unverbrüchlichste Stillschweigen zu beobachten.

Die Zahlung der Zinsen von Staatsschuldbuchforderungen kann außer bei der Staatsschuldenkasse auch bei einer der obgenannten Kassenstellen oder mittels Uebertragung durch die Post oder in dem Falle, daß der berechnete Empfänger ein Girokonto bei der Reichsbank oder der Sächsischen Bank zu Dresden besitzt, durch Einzahlung auf dieses Girokonto verlangt werden. Die in dieser Beziehung eingehenden Wünsche werden berücksichtigt. Die Zahlung der Buchschuldbuchzinsen erfolgt ebenso, wie die Einlösung von Zinscheinen schon in der

Zeit vom vierzehnten Tage vor dem Fälligkeitstermine an.

Auf diese Vorteile wird mit dem Bemerkten hingewiesen, daß das Staatsschuldbuch allen denjenigen Besitzern von Rentenschuldschreibungen von Nutzen ist, für welche diese Papiere eine dauernde Anlage bilden und welche Kapital und Zinsen gegen den Schaden unbedingt sichern wollen, der ihnen, so lange ihr Recht an dem Besitze der Schuldschreibungen und der Zinscheine abhängig ist, durch Diebstahl, Vernichtung oder sonstiges Abhandenkommen dieser Papiere nicht selten entsteht. Auch ist der jetzige Zeitpunkt zur Erwerbung von Staatsschuldbuchforderungen deshalb besonders geeignet, weil solche Forderungen bei dem gegenwärtigen Kursstande der 3prozentigen sächsischen Staatsrente tatsächlich eine 3 1/2 prozentige Verzinsung des Anlagekapitals gewähren.

Stiftungen, Anstalten, Vormündern und Personen, denen es an sicherer Aufbewahrungsgellegenheit für ihre Ersparnisse fehlt, und solchen, die abgesehen von ihnen oder einsam dastehen, ist die Benutzung des Staatsschuldbuchs besonders zu empfehlen.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich.

Die sozialdemokratische Generalversammlung des 6. Berliner Wahlkreises hat einen Antrag auf Vornahme von Massenausschließungen aus der sozialdemokratischen Partei angenommen. Es handelt sich hierbei um die Streitigkeiten bei der diesjährigen Waiseier, die namentlich unter den Arbeitern des Werkes Brunnenstraße der Allgemeinen Elektrizitätsgesellschaft zu tiefgehenden Zerwürfnissen geführt haben. Die Mehrzahl dieser Arbeiter hatte am 1. Mai gearbeitet, trotzdem sie vorher für Arbeitsruhe gestimmt hatte. Vertreter der Partei und der Gewerkschaften hatten empfohlen, diese Arbeiter aus der Organisation nicht auszuschließen, sondern es bei einer scharfen Rüge bewenden zu lassen. Die Versammlung sahte dagegen den Beschluß, nicht nur die Mitarbeiter des Werkes Brunnenstraße, sondern sämtliche Wahlvereinsmitglieder, die am 1. Mai entgegen den Mehrheitsbeschlüssen der verschiedenen Betriebe gearbeitet haben, aus der Partei auszuschließen. Von diesem Beschluß werden viele Tausende von Mitgliedern betroffen.

Aus gewerblichen Kreisen, die sich durch die Gefangenearbeit im wirtschaftlichen Wettbewerb mit der freien Arbeit geschädigt fühlen, wird häufig gegen die Justizverwaltung der Vorwurf erhoben, daß sie durch Vergebung von Gefangenearbeit preisbrechend wirke. Der Berechtigung dieser Auffassung hat sich die Justizverwaltung nicht verschlossen. Seit Jahren ist deshalb das Bestreben der Verwaltung darauf gerichtet, den sogenannten Unternehmerbetrieb in den Gefängnissen durch Anleihen für den Staat zu ersetzen oder wenigstens einzuschränken. Wenn diese Wandlung nicht sofort und nicht in vollem Umfange vollzogen werden kann, so liegt dies daran, daß das Bedürfnis der Justizverwaltung, für die Gefangenen eine angemessene Beschäftigung zu finden, nicht immer leicht zu befriedigen ist. Indessen steht zu erwarten, daß der Unternehmerbetrieb, weil er die freie Arbeit schädigt, allmählich mehr und mehr aus den Gefängnissen beseitigt wird.

Statten.

Der „Voss. Ztg.“ wird aus Rom unterm 29. d. M. gemeldet: Die gestern begonnene Kammerberatung über die Untersuchung der Zustände in der Marine ergab die Notwendigkeit einer umfassenden Ergänzung der bisherigen Untersuchung, von der gesagt wird, daß sie einseitig, oberflächlich und parteiisch geführt wurde. Insbesondere sollen die Anklagen wegen der Korruption in der Marineleitung und die Demangelung der Leistungsfähigkeit der Flotte und

des Artilleriematerials übertrieben sein. Hingegen sind die Forderungen gründlicher Reformen in der Marineverwaltung, im Dienstwesen und in der Materialprüfung allgemeine Anerkennung.

Schweiz.

Zu den Meldungen, daß im Seitenstollen des Simplontunnels schwere Felsmassen niedergegangen seien, der Haupttunnel gefährdet und der Selbstwasserablenkungskanal zerstört sei, wird von gut unterrichteter Seite erklärt, daß alle diese Meldungen übertrieben seien, und die Lage durchaus keinen Anlaß zu Beunruhigungen biete. Der Sachverhalt sei folgender: Im Parallelstollen zeigen sich einige Abbrüche, namentlich in den horizontalen oder fast horizontalen Schichtungen, was zur Erweiterung der Frage geführt hat, ob nicht die sofortige Ausmauerung des Parallelstollens in Angriff genommen werden soll, statt erst bei Beginn des zweiten Gleises. Hierüber haben in den letzten Tagen Untersuchungen von Sachverständigen stattgefunden, deren Ergebnis aber noch nicht bekannt geworden ist. Die betreffenden Sachverständigen sind Oberingenieur Moser, Brontingenteur Cuffer und Professor Schmidt, Geologe aus Basel.

Frankreich.

Die beiden Tischler Habert und Bouchard, die am 8. Mai in dem Viertel Montrouge in Paris bei der Anfertigung einer Höllemaschine durch deren unvermutete Explosion verwundet und kurz darauf verhaftet wurden, sind gestern vom Richterpolizeigericht zu 5 Jahren Gefängnis und 100 Francs Geldstrafe verurteilt worden. Die Aussagen der Angeklagten, die behaupteten, daß sie keine Anarchisten seien und lediglich chemische Versuche machen wollten, wurden durch die Bekundungen der Zeugen widerlegt.

England.

Die Mehrzahl der deutschen Redakteure ist gestern morgen nach Plymouth abgereist, um auf dem Dampfer „Bremen“ des Norddeutschen Lloyd die Heimreise anzutreten. Um 2 Uhr nachmittags kamen sie in Plymouth an, wo sie vom Bürgermeister begrüßt wurden. Redakteur Brunwald antwortete, die deutschen Redakteure verließen die Küste Englands mit dem lebhaften Gefühl der Freundschaft gegen England, und sie hofften, daß dieses Gefühl lange Zeit bestehen bleiben möchte. Zum Schluß brachte der Redner ein Hoch auf England aus.

Italien.

In Saratow wachsen die Agrarunruhen beständig. Zwei große Güter im Kreise Ustark sind total verwüstet worden. Die Gutbesitzer des Gouvernements Saratow haben bisher eine halbe Million Rubel Schaden erlitten. Das Warschauer revolutionäre Blatt „Robotnik“ veröffentlicht einen Bericht des Leiters der preussischen Grenzpolizei Polizeirats Mäbler an die russische Gendarmrie. Diese Veröffentlichung beweist aufs neue, daß die Revolutionäre ihre Verbindungen bis in die geheimen Abteilungen der russischen Gendarmrie haben, und es erklärt sich daraus, daß die Warnungen der deutschen Polizei fruchtlos geblieben sind und das Einschmuggeln von Bomben nicht verhindert haben. Der Bericht lautet: Die deutschen Agenten in Jürich benachrichtigten das königliche Polizeipräsidium in Berlin, daß in Paris dreißig Revolutionäre und mehrere Mitglieder der polnischen sozialistischen Partei Bomben anfertigen und über die französische Grenze in der Nähe von Saint-Dieu nach dem Ufah hinüber schmuggeln. Von da gehen die Bomben mit der Post nach Kattowitz, von wo aus sie über Siernignowice nach Silesie gebracht wurden. Auf diese Weise sind nämlich acht Bomben und neun Paas Browning-Revolver versandt worden und hätten gestern in Kattowitz ankommen sollen. Die Revolutionäre beabsichtigen jetzt, die Eisenbahnbrücke zwischen Sosnowice

Sommerstoffreste

zu Damenblusen, Röcken, Schulstücken usw. passend, in Reinswoll- und mit. Mousselines, Reins- und Waschseide, Organdy, Zephyr, Satin, Crepon, Watik, Rip, Kattun usw., in herrlichen neuen Mustern auch in einfarbig, weiß, crème, elfenbein usw. werden jetzt bedeutend unter Preis abgegeben. Jeder Rest ist mit Maß und Preis versehen.

Ernst Mittag, Mannf.-Warenhaus.

Coupons-Einlösung.

Am 1. Juli fällige Coupons, Dividendencheine und verlosene Wertpapiere werden an unserer Kasse des reits von heute ab kostenfrei eingelöst.

Niesau, 15. Juni 1906.

Menz, Blochmann & Co.
Königliche Niesau.

Diese kluge Silhouette
Raucht die feinste Cigarette:



„Salem Aleikum“!

Salem Aleikum-Cigaretten
Keine Ausstattung nur Qualität.

Für neu zu errichtende Weberei werden
Weber (auch u. Hand), Spulerinnen usw.

ersucht, ihre Adressen unter B H F in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Der heutigen Nummer d. Bl. liegt, soweit die eingesandten Exemplare reichen, eine Extrabeilage des bekannten Geschäftshaus Messing & Waldschmidt, Dresden, Waldstr.-Str. 11, bei, auf welche die werten Abonnenten ganz besonders hingewiesen seien. Die Firma veranstaltet alljährlich im Juli einen Saison-Käuferversammlung, gelegentlich dessen alle Saison-Artikel und auch solche Waren, in denen unverhältnismäßig große Lagerbestände vorhanden sind, bedeutend im Preise ermäßigt werden. Es ist somit an diesen Tagen eine Kaufgelegenheit geboten, die zu benutzen im Interesse aller liegt, die die in der Extrabeilage näher bezeichneten Mode- und Bedarfs-Artikel wohlfeil zu beschaffen wünschen. In den Partecor-Käufen sind sämtliche zur Schneiderei notwendigen Artikel, sowie Strumpfwaren, Trikotagen, Weißwaren, Lederwaren, seidene Bänder, Parfümerien und Seifen, Schreibwaren und Herren-Artikel untergebracht, während in den oberen Etagen Kleider- und Seidenstoffe, Leib- und Bettwäsche, Pus-, Haus- und Küchengeräte, keramische Artikel, Porzellan, Stringat sowie Teppiche, Möbelstoffe, Damen- und Kinder-Konfektion, Gardinen u. dergl. sind. Jede Abteilung führt bedeutende Auswahl in den angeführten Artikeln; zwei Fahrstühle vermitteln den Verkehr mit den oberen Etagen, anerkannt wohlfeil sind die Preise, die Bedienung derart, daß der Besuch des Geschäftshauses jedem sehr empfohlen werden kann.